



Lausen, 07.06.2023/an

PROTOKOLL 1. EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG 2023

vom Mittwoch, den 07. Juni 2023, um 19.30 Uhr

Ort:	Gemeindesaal, Grammontstrasse 1, 4415 Lausen
Präsenz:	38 Stimmberechtigte
Einladung / Erläuterungen:	Lausner Anzeiger Nr. 10 vom 19. Mai 2023
Versammlungsleitung:	Peter Aerni, Gemeindepräsident
Anträge Gemeindegemeinschaft:	Daniel Scharpf, Präsident der Gemeindegemeinschaft
Protokoll:	Andreas Neuenschwander, Gemeindeverwalter

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 07. Dezember 2022
2. Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2022 (Kenntnisnahme)
3. Rechnung 2022 der Bürgergemeinde
4. Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde
5. Ausbau Kontrollschächte Widliackerstrasse
Projekt und Kredit von CHF 230'000.00 inkl. MWST
6. Reglement über die Feuerungskontrolle
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen und Fragen

Gemeindepräsident Peter Aerni begrüsst die Anwesenden zur ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden von Gemeindepräsident Peter Aerni die Versammlungsteilnehmer Marc Engel und Blaise Tschudin vorgeschlagen und gewählt.

Traktandenliste

://: Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt.

Trakt. 1: Protokoll der Versammlung vom 07. Dezember 2022

://: Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wird, nachdem die Beschlüsse verlesen wurden, einstimmig genehmigt.

Trakt. 2: Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2022 (Kenntnisnahme)

Gemeindepräsident Peter Aerni, informiert, dass sich die Geschäftsprüfungskommission (GPK) im Jahr 2022 mit dem Themenfeld «Interkommunale Beteiligungen» beschäftigt hat. In der ausführlichen Stellungnahme vom 16. Dezember 2022 legt der Gemeinderat die von ihm für diese Beteiligungen verfolgten Ziele dar und bekennt sich dazu, seine Verantwortung in den jeweiligen Organen aktiv wahrnehmen zu wollen. Er kann jedoch an dieser Stelle festhalten, dass sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung eine sehr gute Arbeit leisten, weshalb Lausen über eine wunderbar funktionierende Verwaltung verfüge, wofür er dem Gemeinderat und der Verwaltung danke.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

://: Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Trakt. 3: Rechnung 2022 der Bürgergemeinde

A) EINFÜHRUNG

Gemeinderat Jan Wittlin präsentiert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Jahresrechnung 2022 der Bürgergemeinde, die mit einem Mehrertrag von rund CHF 14'376 (Ertrag CHF 435'411.00 / Aufwand CHF 421'035.00) abschliesst und somit rund CHF 87'226 über dem Budget 2022 liegt.

Aufgrund der Fusion der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde ist dies die letzte Rechnung der Bürgergemeinde, weshalb die Bürgergemeinde-Rechnung mit dem Revisionsbericht zur Genehmigung der Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt wird. Ab 1. Januar 2023 werden die finanziellen Belange der bisherigen Aufgaben der Bürgergemeinde (Forstwirtschaft, Einbürgerungen, Deponie Chueftel usw.) in der Buchhaltung der Einwohnergemeinde abgebildet.

Im Vergleich zum Budget 2022 erfolgten weniger Aufwendungen durch Dritte, im Bereich Forst und ein kleinerer Aufwand bei der Aufforstung der Deponie Chueftel. Im Weiteren erfolgte eine höhere Dividendenvergütung der Wärmerversorgung Lausen AG. Lediglich die Einnahmen durch die Vermietung der Waldhütte fielen tiefer aus als budgetiert. Dieser Umstand ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Eine massive Zunahme des Holzverkaufes erfolgte wahrscheinlich aufgrund der Energiemangellage und den steigenden Energiekosten.

Aufgrund des positiven Ergebnisses soll eine zusätzliche Abschreibung in der Höhe von CHF 62'000.00 für den Neubau des Holzschopfes vorgenommen werden. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 4'087'675.00.

B) ANTRAG GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission, so Kommissionspräsident Daniel Scharpf, hat zuerst den guten Abschluss gewürdigt. Es wurden einige Fragen gestellt, welche zufriedenstellend beantwortet wurden. Nach eingehender Beratung wurde die Jahresrechnung 2022 einstimmig genehmigt.

C) DISKUSSION

Gemeindepräsident Peter Aerni geht die Rechnung 2022 der Bürgergemeinde seitenweise durch. Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

D) BESCHLUSS

://: Die Jahresrechnung 2022 der Bürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'376.27 und der zusätzlichen Abschreibung auf den Neubau des Holzlagerschopfes von CHF 62'000.00 werden einstimmig genehmigt.

Trakt. 4: Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde

A) EINFÜHRUNG

Gemeinderat Jan Wittlin bedankt sich zu Beginn bei Finanzverwalter Markus Baumann für seine voraussichtlich zweit-letzte Rechnung. Dies wird mit einem kräftigen Applaus verdankt. Gemeinderat Jan Wittlin präsentiert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde, die mit einem Mehrertrag von rund CHF 237'400.00 abschliesst. Gegenüber dem budgetierten Mehraufwand von CHF 537'600.00 ist dies eine Verbesserung von rund CHF 775'000.00.

Ausschlaggebend für das gute Ergebnis waren vor allem die höheren Steuererträge (Einkommenssteuern 2022 und Vorjahre, Ertragssteuern 2022 und Vorjahre, Vermögenssteuern usw.), die deutlich über den Prognosen des Kantons lagen. Ebenfalls positiv auf die Rechnung haben sich die Rückerstattungen der Kindergärten und Primarschule ausgewirkt. Der Ressourcenausgleich seitens des Kantons ist geringer ausgefallen als budgetiert. Im Weiteren sind die Rückerstattungen der Sozialhilfe tiefer ausgefallen, da auch weniger Sozialhilfefälle zu bearbeiten waren. Im Bereich KESB sind die Kosten aufgrund der Auslagerung der Fälle angestiegen.

Die finanzpolitische Reserve in der Höhe von CHF 1'600'000.00 wurde im Jahr 2021 getätigt. Der Verwendungszweck war zu diesem Zeitpunkt noch nicht definiert. Die Entnahme erfolgt in diesem Jahr mit der zusätzlichen Einlage in der Höhe von CHF 1'000'000.00 für den Bau des Dreifachkindergartens Garbe mit Tagesstrukturen.

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Kabelnetz und Abfallbeseitigung schliessen ebenfalls allesamt mit einem Überschuss ab. Lediglich die Abwasserkasse zeigt einen Aufwandüberschuss, welcher gewollt ist.

- Der Ertragsüberschuss der Wasserversorgung beläuft sich auf CHF 220'134.00 und das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 2'724'191.00.
- Der Ertragsüberschuss des Kabelnetzes beläuft sich auf CHF 115'804.00 und das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 1'299'843.00.
- Der Mehraufwand der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf CHF 61'577.00 und das Eigenkapital verringert sich auf CHF 5'957'054.00.
- Der Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf CHF 12'470.00 und das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 695'352.00.

Der Sprechende bittet, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

B) ANTRAG GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission, so Kommissionspräsident Daniel Scharpf, hat zuerst den guten Abschluss gewürdigt. Jedoch hat sie aber auch festgestellt, dass die Jahresrechnung eine grosse Differenz zum Budget verzeichnet. Es wurden Fragen zu Eventualguthaben und der Pensionskasse gestellt, welche wiederum zufriedenstellend beantwortet wurden. Nach eingehender Beratung wurde die Jahresrechnung 2022 einstimmig genehmigt.

C) DISKUSSION

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

D) BESCHLUSS

://: Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 237'429.36 und Nettoinvestitionen von CHF 2'122'633.35, die Überführung der finanzpolitischen Reserve über CHF 1'600'000 in eine neue Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens Garbe mit Tagesstrukturen sowie eine zusätzliche Einlage in diese Vorfinanzierung über CHF 1'000'000 werden einstimmig genehmigt.

An dieser Stelle dankt Gemeindepräsident Peter Aerni vorab dem Finanzverwalter, Markus Baumann, und seinem Team sowie der gesamten Verwaltung, welche zu diesem ausgezeichneten Ergebnis beigetragen haben, was von der Versammlung mit grossem Applaus gewürdigt wird.

**Trakt. 5: Ausbau Kontrollschächte Sauberwasserleitung Widliackerstrasse:
Projekt und Kredit von CHF 230'000.00 inkl. MWST**

A) EINFÜHRUNG

Vizepräsident Andreas Schmidt erklärt kurz den Sinn und Zweck der geplanten Kontrollschächte in der Sauberwasserleitung an der Widliackerstrasse.

Das Hanggebiet Widliacker besteht aus Gehängelehmen (2-8 m Stärke) und Rutschmassen, welche den darunterliegenden Opalinuston überlagern. Die Gehängelehme führen viel Hangwasser, insbesondere beim Übergang zum Opalinuston. Um die Hangstabilität zu gewährleisten, wird das Sickerwasser an vielen Stellen mittels privaten und öffentlichen Drainageleitungen gefasst und den Sauberwasserleitungen zugeführt.

Aufgrund der vorhandenen Geologie enthält dieses Drainagewasser sehr viel Calciumkarbonat und bei einer Veränderung des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewichts kommt es dadurch zu starken Kalkausfällungen in den Leitungen. Die weggespülten Ablagerungen (harte Bruchstücke und Feinanteile) aus den privaten und öffentlichen Drainageleitungen können sich in den öffentlichen Leitungen (z. B. dort, wo das Gefälle weniger gross ist) absetzen und zu Verstopfungen führen.

Dies führt zu Rückstau und die Ableitung ist nicht mehr gewährleistet, was schon des Öfteren zu Wasseraustritten aus den Schächten auf die Strasse geführt hat. Die Entfernung dieser Ablagerungen ist sehr aufwändig und kostspielig (Einsatz von Kanalroboter. Im schlimmsten Fall muss aufgegraben und das Leitungsstück ausgetauscht werden). Die Kosten belaufen sich auf gesamthaft CHF 230'000.00 inkl. MWST.

Die Finanzierung des Umbaus der 14 Schächte erfolgt über die Abwasserkasse, ergänzt Vizepräsident Andreas Schmidt.

B) ANTRAG GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission, so Kommissionspräsident Daniel Scharpf, hat nach eingehender Prüfung und Beratung das vorliegende Projekt und den Kredit einstimmig genehmigt.

C) DISKUSSION

Keine Wortbegehren.

D) BESCHLUSS

://: Dem Projekt für den Ausbau der Kontrollschächte Sauberwasserleitung Widliackerstrasse wird einstimmig zugestimmt und hierfür ein Kredit in der Höhe von CHF 230'000.00 inkl. MWST genehmigt.

Trakt. 6: Reglement über die Feuerungskontrolle

A) EINFÜHRUNG

Gemeinderat Felix Hoch erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Neuerungen des Reglements. Aufgrund der Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (Luftreinhalte-Verordnung und Kantonale Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden) musste das Reglement über die Oel- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Lausen vollständig überarbeitet werden. Das neue Reglement regelt u. a. neu die Messung und Kontrolle von Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW. Weiter werden die Qualitätsanforderungen der Prüfungsinstanzen in diesem Reglement definiert. Es wird zwischen Einzelraumfeuerungen und zentralen Holzfeuerungen unterschieden, erklärt Gemeinderat Felix Hoch. Im Weiteren wird eine kantonale Geschäftsstelle für die Feuerungskontrolle eingeführt.

Die Umsetzung und Einsetzung der kantonalen Geschäftsstelle für die Feuerungskontrolle erfolgt voraussichtlich auf Winter 2024 / 2025.

Das Reglement wurde durch die kantonale Verwaltung vorgeprüft.

B) ANTRAG GEMEINDEKOMMISSION

Kommissionspräsident Daniel Scharpf erklärt, dass in der Diskussion einige Fragen aufgetaucht sind. Es stellte sich unter anderem die Fragen, ob der ortsansässige Kaminfeger weiterhin die Kontrollen durchführen kann und wie die verbrannte Holzmenge deklariert werden muss. Die Gemeindekommission hat dem vorliegenden Reglement mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

C) DISKUSSION

Dominique Zihlmann hat das Reglement zwar nicht gelesen, möchte aber wissen, ob die bestehenden Anlagen auch nach dem neuen Reglement kontrolliert werden. Es fallen nur die neuen Anlagen unter die neuen reglementarischen Bedingungen, erklärt Gemeinderat Felix Hoch.

D) BESCHLUSS

://: 1. Dem Reglement über die Feuerungskontrolle wird einstimmig zugestimmt.

2. Das neue Reglement über die Feuerungskontrolle wird nach der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Trakt. 7: Verschiedenes, Wünsche, Anregungen und Fragen

Homepage: Unterlagen Gemeindeversammlung

Max Häfelfinger wünscht, dass die Vorlagen und Beilagen zu den Gemeindeversammlungen auch auf der Homepage aufgeschaltet werden, wenn dies so publiziert wird.

Deckbeläge Gemeindestrassen / Kabelnetz

Corinne Degen kommt im Namen mehrerer AnwohnerInnen der Tiergarten- und Peterhansstrasse. Sie möchte in Erfahrung bringen, wieso der Deckbelag in diesen Strassen fehlt. Was sind die Begründungen für den fehlenden Deckbelag. Das Problem ist erkannt, teilt Gemeinderat Felix Hoch mit. Es ist Praxis, dass der Deckbelag erst nach der Überbauung der letzten Parzelle eines Strassenzuges eingebaut wird. Die Verwaltung hat eine Liste der fehlenden Deckbeläge in der Gemeinde erstellt. Die fehlenden Deckbeläge sollen in den nächsten Jahren etappenweise eingebaut werden.

Im Weiteren möchte sie den Stand des Kabelnetzes erfahren. Gemeindepräsident Peter Aerni teilt mit, dass mit der Sunrise GmbH ein Kooperationsvertrag (Signalliefervertrag) abgeschlossen wurde. Somit kann die bestehende Infrastruktur bis auf weiteres genutzt werden. Die beiden Anbieter Improware und Sunrise werden vorerst auf dem Netz verbleiben. Es wurde ein Vertrag über fünf Jahre mit speziellen Ausstiegsklauseln unterzeichnet. Der Gemeinderat beabsichtigt, das Netz zu verkaufen. In einem nächsten Schritt werden die entsprechenden Angebote eingeholt. Anschliessend wird die Gemeindegemeinschaft informiert und der Verkauf wird an der Gemeindeversammlung traktantiert.

Ralph Iseli möchte in Erfahrung bringen, was dies für den Glasfaserausbau in den Quartieren bedeutet. Es wird keine Glasfaser verbaut, erklärt Gemeindepräsident Peter Aerni.

Lastwagenfahrverbot Industriestrasse

Ralph Iseli wartet immer noch auf eine Antwort des Gemeinderates in Bezug auf die Verkehrserschliessung Langmatt und dem versprochenen Lastwagenfahrverbot an der Industriestrasse. Er möchte wissen, wie der Stand bezüglich eines allfälligen Wendepunktes für Lastwagen ist. Es wurde versprochen, dass die Lastwagen nach Fertigstellung der Neuerschliessung Langmatt nicht mehr durch das Wohnquartier fahren werden. Gemeinderat Felix Hoch und Gemeindepräsident Peter Aerni erklären, dass zahlreiche Lösungen geprüft wurden, aber bis heute keine Lösung gefunden werden konnte. Die Sachlage gestaltet sich nicht sehr einfach, da die Gemeinde in diesem Gebiet leider kein Areal besitzt.

Die Beschilderung auf der Umfahrungsstrasse «Industriegebiet» sollten ebenfalls entfernt werden, wünscht Ralph Iseli. Gemeindepräsident Peter Aerni stellt in Aussicht, dass weitere Lösungen studiert und geprüft werden.

Brunnen Unterdorfstrasse

Peter Niederhauser möchte wissen, warum die Brunnen im Zuge der Sanierung Unterdorfstrasse neu zueinander gestellt wurden. Es handelt sich um eine optische Massnahme, wird seitens des Gemeinderates vermeldet.

Littering Überbauung Brühlstrasse 42 bis 50

Jenifer Walsleben und Marianne Heer sind im Januar 2023 in die Liegenschaft Brühlstrasse 42 eingezogen. Es herrscht ein massives Problem von Littering in der Überbauung. Der Abfall liegt tagelang an der Sammelstelle entlang der Brühlstrasse und verteilt sich bei windigem Wetter im gesamten Quartier. Im Weiteren kommt im Sommer das erwartende Ungeziefer dazu. Die Verwaltung wurde bereits kontaktiert, ist diesbezüglich aber untätig und unternimmt nichts. Die Gemeinde wird ein entsprechendes Schreiben an die Verwaltung «Livit AG» verfassen und versenden.

Nutzung Mehrzweckhalle

Christoph Abt stellt fest, dass die Mehrzweckhalle Stutz in letzter Zeit oftmals für Hochzeiten vermietet wurde. Er geht davon aus, dass die Halle zu günstig vermietet wird. Eventuell müssten die Gebühren für derartige Anlässe erhöht werden. Gemeinderat Jan Wittlin teilt mit, dass die Gebührenverordnung in Überarbeitung ist und eine moderate Erhöhung der Mietzinse von gemeindeeigenen Liegenschaften geplant ist.

Martin Eichenberger unterstützt das Votum von Christoph Abt. Was sagen die Vereine zu diesen Anlässen? Werden diese für derartige Anlässe aus den Hallen vertrieben? Marcel Blatter teilt mit, dass die Vereine noch nie aus der Halle gedrängt wurden. Dass die Mehrzweckhalle für derartige Anlässe vermietet wird, wirkt sich ja positiv auf die Rechnung der Gemeinde aus, erläutert er.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Für die Richtigkeit zeichnen:

GEMEINDERAT LAUSEN

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Peter Aerni

Andreas Neuenschwander

Protokoll geht an:

- Alle Mitglieder Gemeinderat
- Verhandlungsakten (Teilprotokoll)
- EGV-Protokollordner (mit Einladung zur EGV)